

**Dringliches Postulat****Steuerfusserhöhungen zwingend mit Schuldenabbau****Antrag:**

Zukünftige Steuerfusserhöhungen dürfen nur noch für den Schuldenabbau verwendet werden. Der Gemeinderat wird gebeten, die Auswirkungen in einem Bericht darzulegen. Er soll die Vor- und Nachteile einer solchen Strategie aufzeigen.

Begründung:

Der Kanton Aargau kennt das Konstrukt der Schuldenbremse. Seit mehreren Jahren werden per Gesetz erfolgreich Schulden abgebaut.

In Wohlen sind grosse Projekte beschlossen und weitere unaufschiebbare Investitionen stehen noch an. Nach neuem Finanzplan 2023 – 2032 steigen die Schulden auf unerträgliche 160 Millionen an. Dahingehend sieht der Gemeinderat ab 2023 kontinuierliche Steuerfusserhöhungen von 113 % bis auf 120 % im Jahre 2026 vor.

Da es Steuerfusserhöhungen in Wohlen vor dem Volk schwer haben und sich selten eine Mehrheit finden lässt, wäre es opportun, alle Möglichkeiten zu prüfen. Mit der Perspektive eines geregelten Schuldenabbaus wäre dem entgegenzuwirken.

Es ist verantwortungslos, wie auch vom Gemeinderat erkannt, wenn wir diese enorme Summe unseren Nachkommen zur Tilgung überlassen.

Fraktion die Mitte Wohlen

Ruedi Donat

Wohlen, 20. Juni 2022/RD